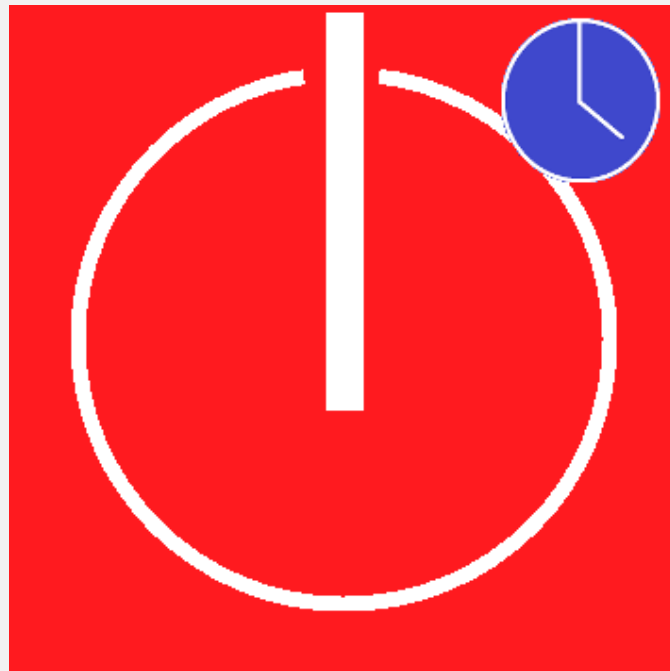


NOCKSOFT

Die schönsten Dinge im Leben sind umsonst.



ShutdownNer Handbuch

Zuletzt aktualisiert: 05.07.2021

Vorwort	3
Einführende Informationen	4
Systemvoraussetzungen.....	4
Erste Schritte	5
Verfügbare Modi	7
Uhrzeit.....	7
Countdown	7
CPU-Usage	8
Datei-Überwachung	8
Netzwerk-Auslastung.....	10
Prozess-Überwachung.....	11
Aktionen.....	12
Herunterfahren abbrechen	12
Konfiguration von Shutdowner	14
Das Einstellungsmenü	14
Allgemein.....	14
Verhalten	15
Update	16
Tägliche Aktion.....	17
Die Konfigurationsdatei.....	19
Eingabeaufforderung (Konsole).....	22
Fehlerbehebung von Shutdowner	23

Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für ShutdownNer entschieden haben. Ich bin froh, dass ich nach langer Zeit der Entwicklung nun endlich die finale Version von ShutdownNer veröffentlichen konnte. Ganz besonders möchte ich auch allen danken, die ShutdownNer benutzen und dieser Software und somit auch Nocksoft vertrauen. Ein weiterer Dank gilt meiner Ehefrau, die mir immer wieder Zeit einräumt, an Nocksoft und somit den ShutdownNer zu arbeiten.

ShutdownNer widmet sich der Aufgabe, den Computer nach Erreichen einer festgelegten Zeit herunterzufahren. Es lassen sich allerdings auch die CPU-Auslastung oder der Netzwerk-Traffic überwachen, um so zu bestimmen, ob ein leistungsstarker Prozess (beispielsweise das Rendern eines Filmes) oder ein Down- bzw. Upload abgeschlossen ist. Gerade auf letztere Funktion bin ich sehr stolz, da diese Funktion von vielen Nutzern gewünscht wurde und ich sehr wenig Zeit hatte, diese Funktion zu implementieren. Ich werde den ShutdownNer auch in Zukunft noch mit vielen Updates versorgen, um die Software so noch mehr an Ihren Bedürfnissen anzupassen.

Auf den folgenden Seiten werde ich Ihnen alle Funktionen von ShutdownNer näherbringen. Für weitere Hilfestellungen können Sie sich dieses Video ansehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=CoGnY8GpH28>

Wenn Sie weitere Fragen haben, können Sie gerne Kontakt mit mir aufnehmen:

<http://www.nocksoft.de/index.php?section=kontakt>

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit ShutdownNer und hoffe, dass er Ihre tägliche Arbeit erleichtert.



Hinweis: Bitte beachten Sie, dass sich die Bilder in diesem Handbuch von der Benutzeroberfläche des Programms leicht unterscheiden können, je nach verwendeter Version.

Haftungshinweis

Dieses Dokument enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte ich keinen Einfluss habe. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle der verlinkten Seiten übernehme ich keine Haftung für diese Inhalte. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werde ich derartige Links umgehend entfernen. Für eventuelle Schäden durch die bereitgestellte Software übernehme ich keine Haftung.

Einführende Informationen

ShutdownNer ist eine in Visual C# geschriebene Software, die ich zum kostenlosen Download anbiete. Lediglich der Updater, der ShutdownNer mit frischen Updates versorgt, ist in Visual Basic .NET geschrieben. Da beides .NET-Programmiersprachen sind, wird für ShutdownNer auch nicht viel mehr als das kostenlose .NET Framework benötigt.

Systemvoraussetzungen

ShutdownNer ist relativ genügsam und läuft auf nahezu jedem Windows-Computer. Es wird lediglich das [.NET Framework 4.7.2](#) benötigt, welches ab Windows 10 1803 und Windows Server 2019 standardmäßig installiert ist. Auf älteren Windows-Versionen kann es nachträglich installiert werden.

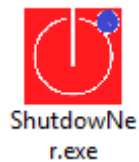


Damit werden grundsätzlich alle Windows-Versionen seit Windows 7 unterstützt.

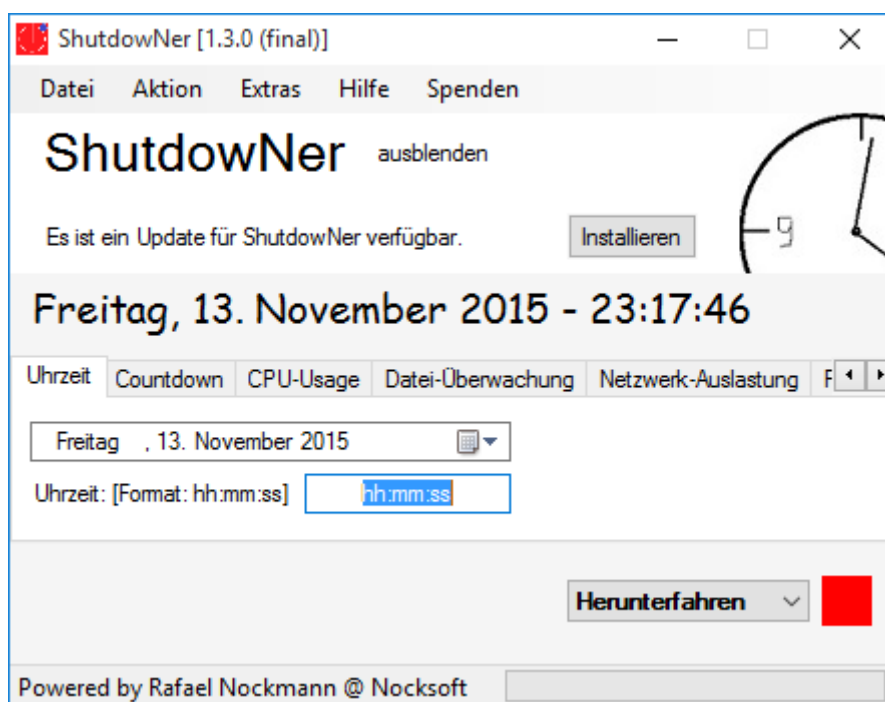
Wenn Sie mehr Hintergrundinformationen zum .NET Framework haben möchten, kann ich Ihnen [diesen Artikel](#) von Wikipedia empfehlen.

Erste Schritte

Nachdem Sie ShutdownNer von nocksoft.de heruntergeladen haben, können Sie die Anwendung auch schon starten. Dafür doppelklicken Sie einfach die heruntergeladene EXE-Datei. Eine Installation ist nicht erforderlich.

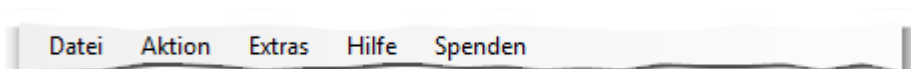


Es öffnet sich das Hauptfenster von ShutdownNer, von dem aus sich sämtliche Funktionen aufrufen lassen:

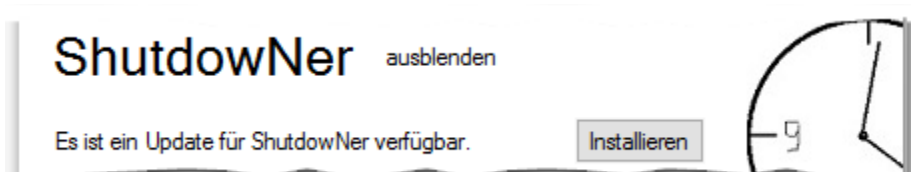


Das Hauptfenster lässt sich in vier wesentliche Bereiche unterteilen:

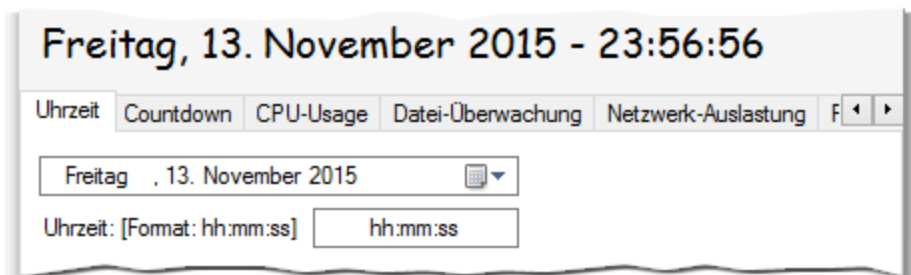
1. Ganz oben das Menüband, von dem aus sich beispielsweise das Einstellungsmenü oder das Handbuch öffnen lässt:



2. Etwas weiter unten der Bereich, in dem angezeigt wird, ob Updates verfügbar sind:

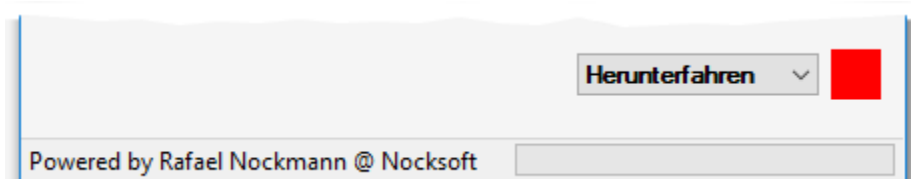


- Ungefähr in der Mitte ist der Bereich angesiedelt, in dem sich die Kernfunktionalitäten von ShutdownNer befinden. Über diese ist es möglich, das automatische Herunterfahren etc. von Windows zu steuern:



Zur Auswahl stehen derzeit folgende Modi:

- Uhrzeit: Führt eine Aktion aus, wenn ein definierter Zeitpunkt erreicht ist.
 - Countdown: Führt eine Aktion aus, wenn eine definierte Zeitspanne abgelaufen ist.
 - CPU-Usage: Führt eine Aktion aus, wenn die Auslastung des Prozessors eine Zeit lang einen definierten Schwellenwert nicht überschreitet.
 - Datei-Überwachung: Führt eine Aktion aus, wenn definierte Dateien verschwunden sind.
 - Netzwerk-Auslastung: Führt eine Aktion aus, wenn die Netzwerkauslastung eine Zeit lang einen definierten Schwellenwert nicht überschreitet.
 - Prozess-Überwachung: Führt eine Aktion aus, wenn ein definierter Prozess nicht mehr ausgeführt wird.
- Ganz unten lässt sich schließlich der Status ablesen, ob und welche Aktion ShutdownNer ausführen wird. Darüber hinaus lässt sich eine Aktion einstellen, die ausgeführt werden soll, wenn einer der oben genannten Modi konfiguriert wurde:



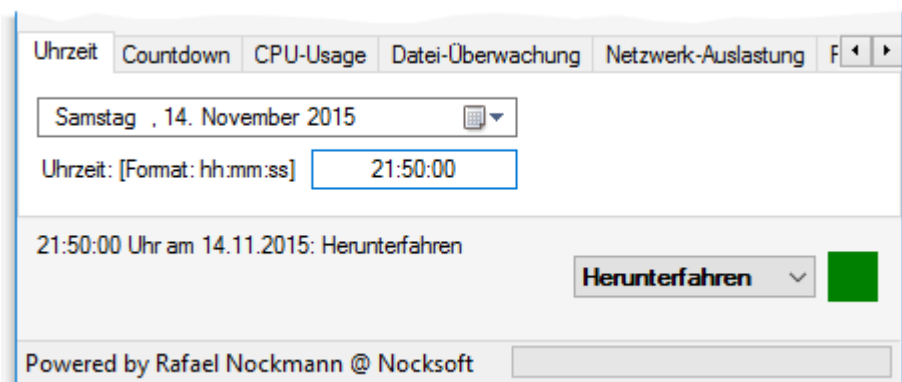
Verfügbare Modi

Da Sie das Hauptfenster bereits kennen und mit dessen Aufbau vertraut sind, möchte ich Ihnen in diesem Kapitel die verschiedenen Modi erklären. Zur Auswahl stehen „Uhrzeit“, „Countdown“, „CPU-Usage“, „Datei-Überwachung“, „Netzwerk-Auslastung“ und „Prozess-Überwachung“. Alle diese Modi haben gemeinsam, dass sich ein Ereignis definieren lässt, welches eintreten muss, damit eine Aktion, wie beispielsweise das Herunterfahren von Windows, ausgeführt wird.

Uhrzeit

Der erste Modus „Uhrzeit“ überwacht, wie der Name schon sagt, die aktuelle Uhrzeit. Es lässt sich einstellen, zu welcher Uhrzeit und an welchem Tag der Computer herunterfahren soll.

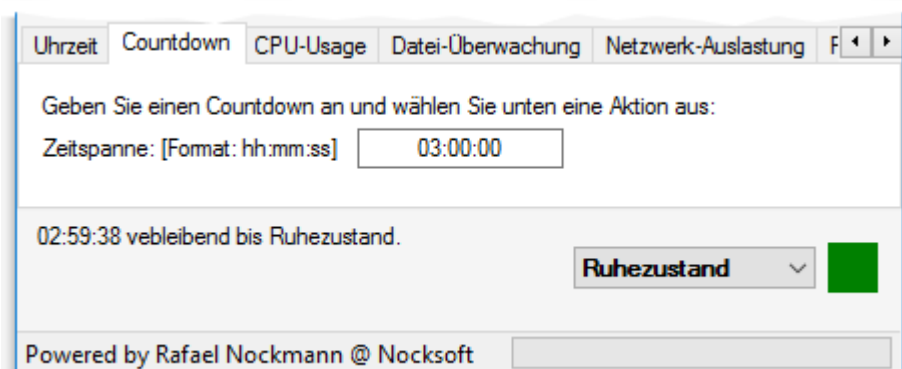
In diesem Beispiel habe ich eingestellt, dass der Computer am 14. November um 21:50 Uhr herunterfahren soll:



Countdown

Der Modus „Countdown“ ist ähnlich aufgebaut wie der zuvor vorgestellte Modus „Uhrzeit“. Im Modus „Uhrzeit“ geben Sie einen Zeitpunkt an und bei „Countdown“ eine Zeitspanne, nach deren Erreichen eine bestimmte Aktion, beispielsweise Computer herunterfahren, ausgeführt werden soll.

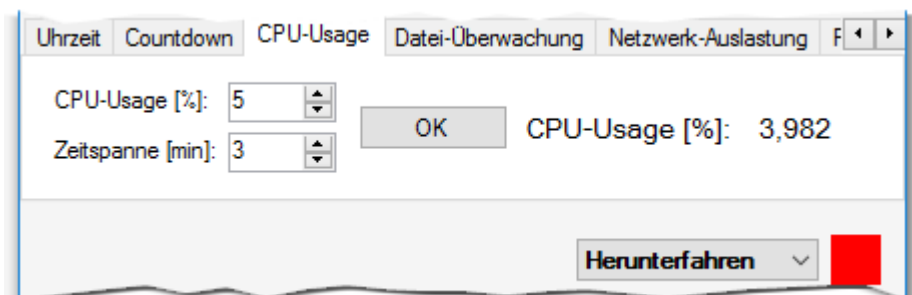
In diesem Beispiel wird Ihr Computer nach insgesamt 3 Stunden in den Ruhezustand versetzt:



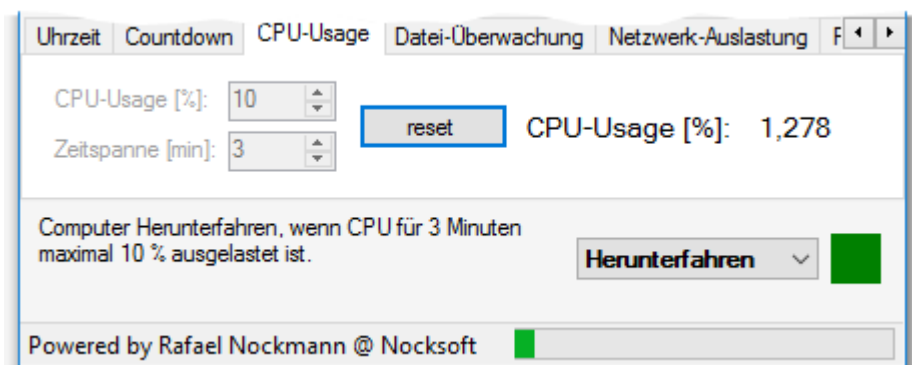
CPU-Usage

Der Modus „CPU-Usage“ eignet sich besonders, wenn Sie Ihren Computer nach einer rechenintensiven Aufgabe herunterfahren möchten, aber nicht wissen, wann diese Aufgabe beendet sein wird. Sie können beispielsweise festlegen, dass wenn der Computer drei Minuten lang, maximal 5% ausgelastet ist, eine bestimmte Aktion (z.B. Computer herunterfahren) ausgeführt werden soll.

Sie sehen rechts die aktuelle CPU-Auslastung. Geben Sie den gewünschten Maximalwert für die CPU-Auslastung an und wählen Sie anschließend die gewünschte Zeitspanne aus. Zum Schluss klicken Sie noch auf *OK*. Sie können bei Bedarf noch eine entsprechende Aktion auswählen.



An dem grünen Viereck unten rechts sehen Sie, dass Ihre Eingabe akzeptiert wurde. Der Fortschrittsbalken zeigt an, wie lange es noch dauern wird, bis der Computer herunterfahren wird. Wenn Sie Einstellungen nachträglich ändern möchten, müssen Sie zuvor auf *reset* klicken.

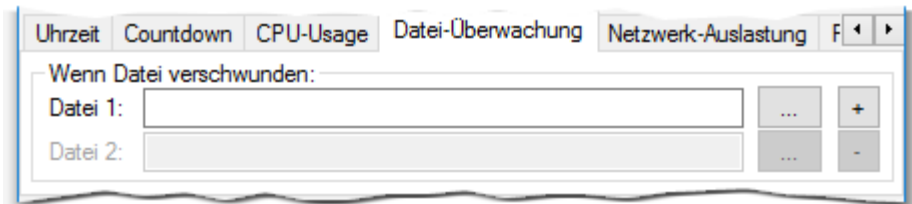


Datei-Überwachung

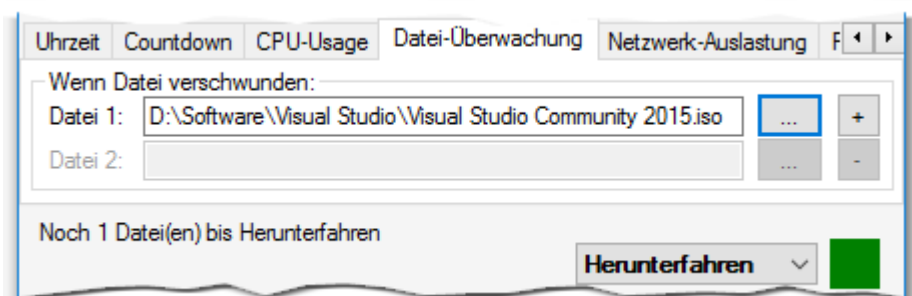
Ursprünglich wurde dieser Modus eingeführt, um einen Download zu überwachen. Mittlerweile gibt es für diesen Einsatzzweck jedoch einen anderen Modus, den wir uns im nächsten Abschnitt näher ansehen.

In „Datei-Überwachung“ können Sie bis zu zwei Dateien angeben, die überwacht werden sollen. Wenn die ausgewählten Dateien verschwunden sind, wird wieder eine Aktion (z.B. Herunterfahren) ausgeführt. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie beispielsweise eine größere Datei verschieben oder einen Download ausführen.

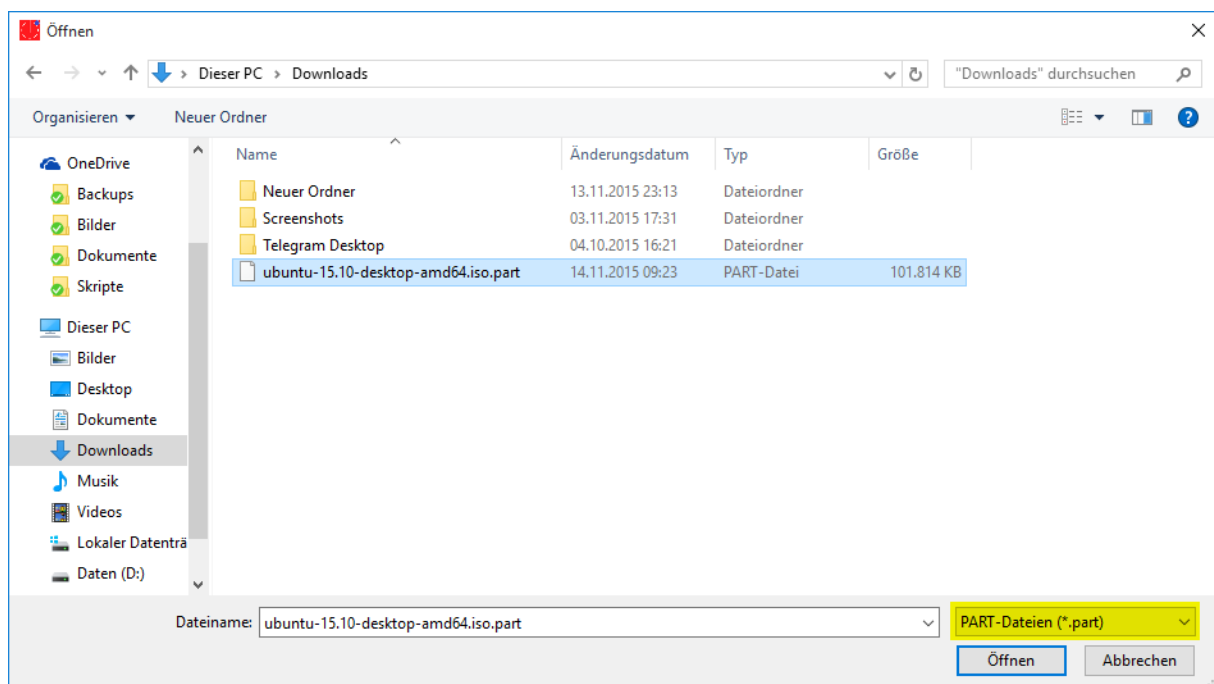
Wenn Sie auf den Button mit den drei Punkten klicken, können Sie eine Datei auswählen, die überwacht werden soll. Wenn Sie eine weitere Datei zur Überwachung auswählen wollen, klicken Sie auf den Button mit dem Pluszeichen.



Nachdem Sie die entsprechenden Dateien ausgewählt haben, sehen Sie, dass Ihre Eingabe akzeptiert wurde und die Überwachung aktiv ist:



Hinweis: Mit diesem Modus lassen sich auch Downloads überwachen. Nachdem Sie dafür auf den Button mit den drei Punkten und wählen Sie im sich öffnenden Dialog unten rechts das entsprechende Format aus. Sie haben die Wahl zwischen *PART-Dateien (*.part)* und *Alle Dateien (*.*)*. Das Format können Sie unten rechts ändern (siehe gelbe Markierung).



Wenn Sie im Browser eine Datei heruntergeladen, besteht der Download aus zwei Dateien, wenn der Download noch nicht abgeschlossen ist. Wenn Sie eine Datei „Programm.exe“ heruntergeladen,

finden Sie im Downloadverzeichnis beispielsweise die Dateien „Programm.exe“ und „Programm.exe.part“, wenn Sie den Firefox verwenden. Letztere verschwindet, sobald der Download abgeschlossen ist. Wählen Sie diese Datei entsprechend zur Überwachung aus.

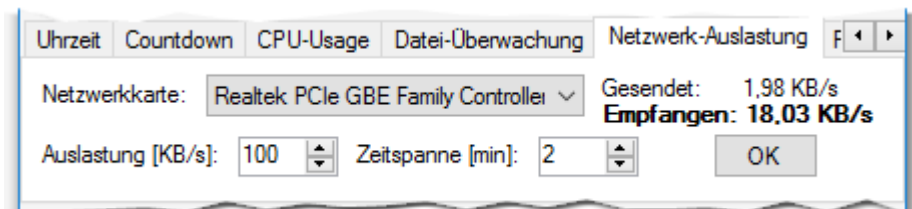
In der nachfolgenden Tabelle sehen Sie, wie die entsprechenden Dateien in anderen Browsern heißen:

Browser	Datei
Firefox	download. part
Google Chrome	download. crdownload
Internet Explorer	download. zeichenfolge.partial
Microsoft Edge	download. zeichenfolge.partial
Opera	Derzeit nicht unterstützt
Safari	Derzeit nicht unterstützt

Netzwerk-Auslastung

Eine Funktion die viele Nutzer meiner Software und ich mir schon lange gewünscht haben, ist die Möglichkeit, den Netzwerk-Traffic zu überwachen. So ist es möglich den Computer nach Beendigung eines Down- oder Uploads automatisch herunterfahren zu lassen.

Sollte Ihre Netzwerkkarte nicht automatisch ausgewählt sein, ändern Sie die Auswahl in der Dropdown-Liste. Haben Sie die richtige Netzwerkkarte ausgewählt, sehen Sie sofort den Traffic, der an Ihrer Netzwerkkarte anliegt:

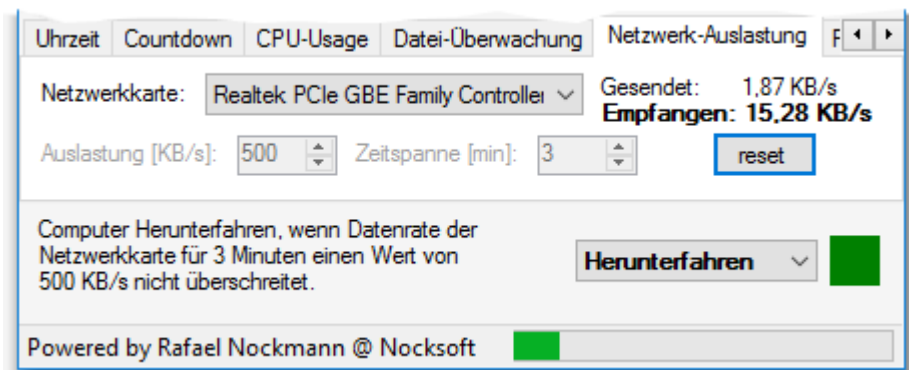


Legen Sie nun fest, ob der Down- oder der Upload überwacht werden soll. Klicken Sie dazu den entsprechenden Schriftzug an. Ob Down- oder Upload überwacht wird, erkennen Sie daran, ob der gewünschte Schriftzug fett hervorgehoben wird.

Geben Sie nun eine gewünschte Auslastung, sowie eine entsprechende Zeitspanne an. Nachdem Sie eine gewünschte Aktion ausgewählt haben, klicken Sie auf *OK*.

Sie sehen nun, dass Ihre Eingabe akzeptiert wurde. Wenn Sie die Einstellungen nachträglich bearbeiten möchten, klicken Sie auf *reset*. Der Fortschrittsbalken zeigt an, wann die ausgewählte Aktion ausgeführt wird.

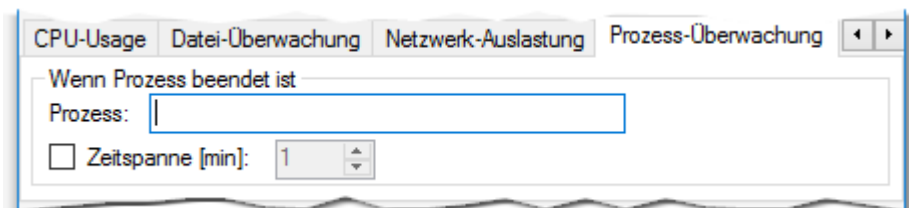
In diesem Beispiel würde der Computer herunterfahren, wenn ein Downstream von 500 KB/s für 3 Minuten nicht überschritten wird:



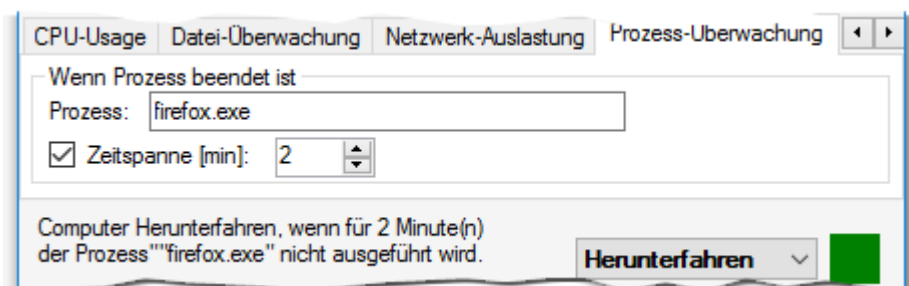
Prozess-Überwachung

Seit Version 1.1.0 lassen sich auch laufende Prozesse überwachen. Optional kann auch sichergestellt werden, dass ein bestimmter Prozess eine gewisse Zeit lang nicht mehr ausgeführt wird. Diese Funktion geht auf den Wunsch eines Anwenders zurück und wurde wie folgt implementiert:

Nachdem Sie den Modus „Prozess-Überwachung“ ausgewählt haben, können Sie die erforderlichen Einstellungen vornehmen. Bedenken Sie jedoch, dass Sie nur Prozesse angeben können, die zurzeit ausgeführt werden.



Geben Sie nun den gewünschten Prozess im Format *prozessname.exe* an. Optional können Sie noch eine Zeitspanne definieren, für die der Prozess beendet sein muss. Nachdem Sie eine Aktion ausgewählt haben, sehen Sie, dass Ihre Eingabe akzeptiert wurde:

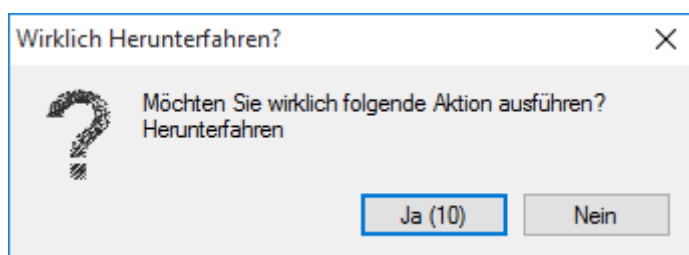


Aktionen

In diesem Handbuch wird des Öfteren davon gesprochen, dass Sie eine Aktion wählen können. Welche Aktionen damit gemeint sind und was diese bedeuten, verrät die nachfolgende Tabelle:

Aktion	Beschreibung
Herunterfahren	Schließt alle Programme und fährt Windows herunter.
Herunterfahren (Hybrid)	Schließt alle Programme und fährt Windows herunter. Treiber, Dienste etc. werden in einer Datei gespeichert, damit Windows beim nächsten Computerstart schneller hochfährt. Diese Funktion ist nur ab Windows 8 verfügbar.
Neu Starten	Schließt alle Programme und startet den Computer neu.
Abmelden	Schließt alle Programme und meldet den aktuellen Benutzer ab.
Sperren	Sperrt die aktuelle Sitzung.
Ruhezustand	Der aktuelle Inhalt des Arbeitsspeichers wird in einer Datei auf der Festplatte geschrieben. Sie können so beim nächsten Computerstart an der gleichen Stelle weiterarbeiten.
Standby	Ähnlich wie der Ruhezustand, jedoch sollte der Computer nicht vom Stromnetz getrennt werden.

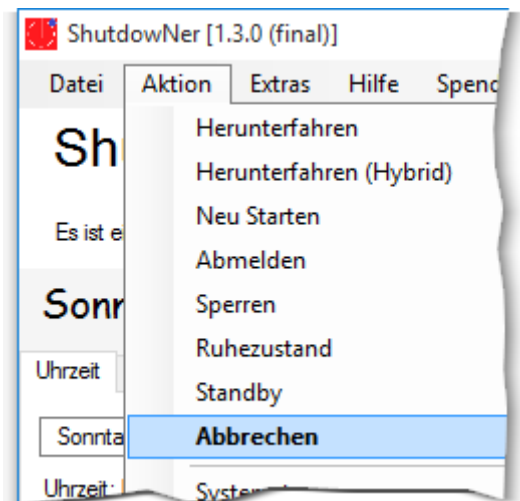
Bevor die gewählte Aktion wirklich ausgeführt wird, haben Sie die Möglichkeit, diese noch zu unterbrechen. Dies kann beispielsweise nützlich sein, wenn Sie noch an wichtigen Dokumenten arbeiten möchten.



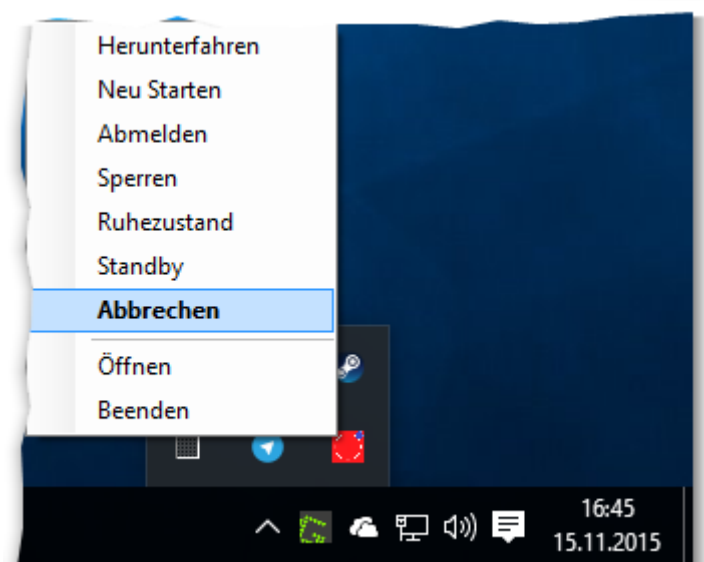
Hinweis: Die Zeitspanne, bis die Aktion ausgeführt wird, können Sie über die Konfigurationsdatei anpassen.

Herunterfahren abbrechen

Wenn der Countdown bereits abgelaufen ist und Sie die Meldung bekommen haben, dass Windows in kürze heruntergefahren wird, können Sie diesen Vorgang noch abbrechen. Wenn Shutdowner geöffnet ist, klicken Sie auf *Aktion* → *Abbrechen*.



Sollte ShutdownNer im System Tray minimiert sein, können Sie über das Kontextmenü den Vorgang abbrechen. Dazu klicken Sie das Icon von ShutdownNer im System Tray an und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag *Abbrechen*.

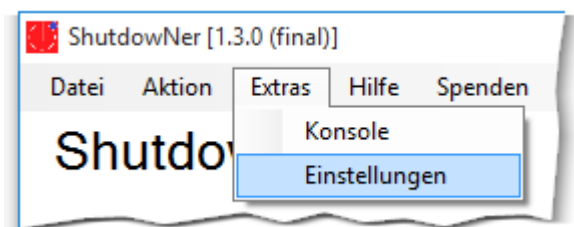


Konfiguration von ShutdownNer

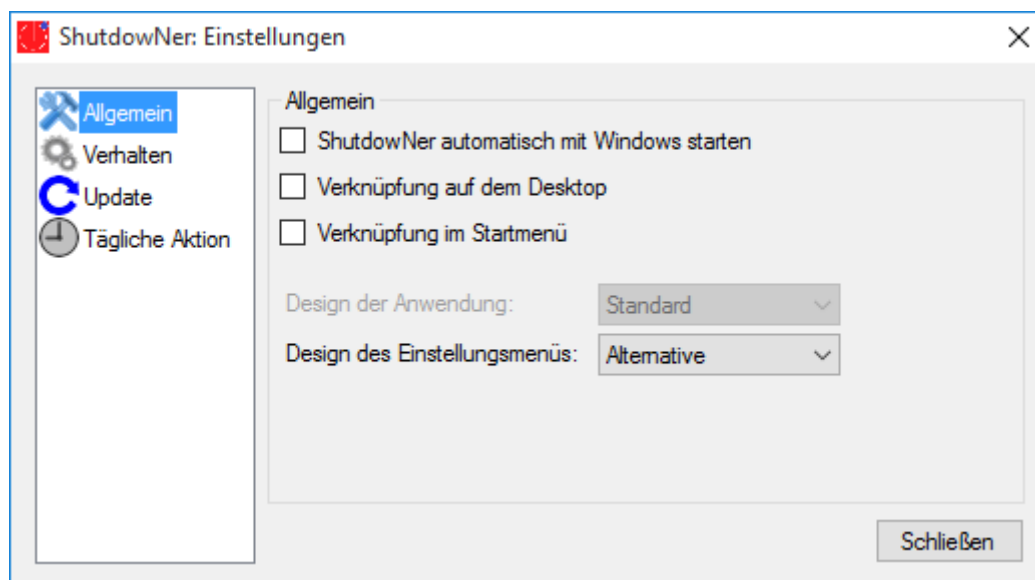
Sie können ShutdownNer weiter an Ihre Bedürfnisse anpassen. Dazu haben Sie zwei Möglichkeiten: Das Einstellungsmenü und die Konfigurationsdatei. In diesem Kapitel möchte ich Ihnen beide Möglichkeiten vorstellen. Die meisten Dinge können Sie über das grafische Einstellungsmenü von ShutdownNer konfigurieren, doch einige Dinge sind (derzeit) nur über die Konfigurationsdatei einstellbar.

Das Einstellungsmenü

Um das Einstellungsmenü von ShutdownNer zu öffnen, klicken Sie im Menüband auf *Extras* → *Einstellungen*:



Es öffnet sich das Einstellungsmenü, wobei die meisten Einstellungsmöglichkeiten selbsterklärend sein sollten. Das Einstellungsmenü ist in vier Bereiche aufgeteilt: Allgemein, Verhalten, Update und Tägliche Aktion:

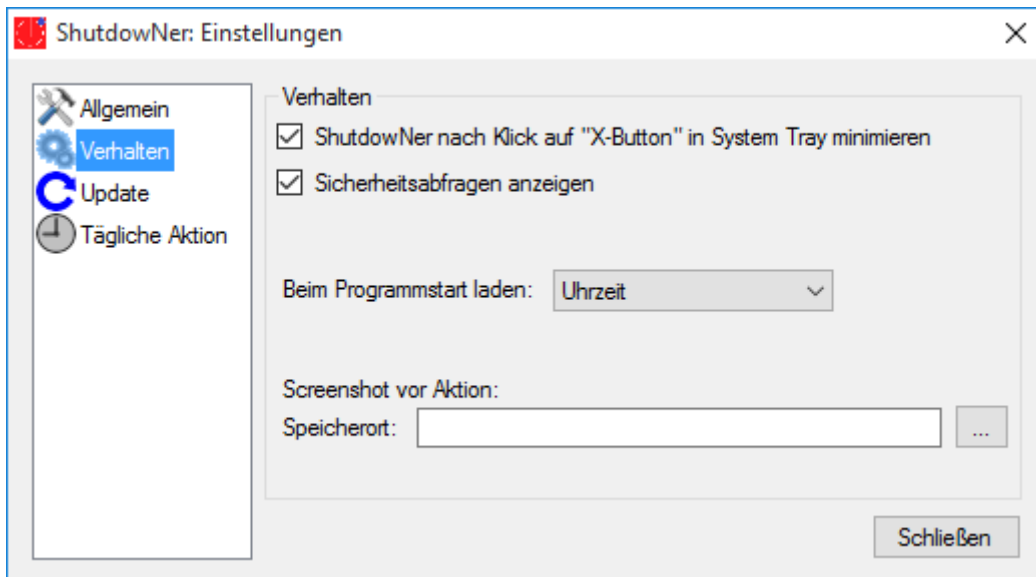


Allgemein

Unter „Allgemein“ können Sie sämtliche Verknüpfungen erstellen und festlegen, welches Einstellungsmenü Sie verwenden möchten. Seit ShutdownNer 1.3.0 gibt es ein neues Einstellungsmenü, welches Sie gerade vor sich sehen. Wenn Sie allerdings „Standard“ auswählen, öffnet sich künftig das alte Einstellungsmenü, welches nicht mehr weiterentwickelt wird und recht unübersichtlich ist.

Verhalten

Unter diesem Punkt haben Sie die Möglichkeit zu definieren, was bei einem Klick auf den Schließen-Button von ShutdownNer passieren soll. Standardmäßig wird das Programm beispielsweise in den System Tray minimiert. Sämtliche Aktionen unter dem Menüpunkt *Aktion* im Hauptfenster werden erst nach einer Sicherheitsfrage ausgeführt. Dieses Verhalten können Sie hier abstellen. Auch der Modus, der beim Programmstart automatisch geladen werden soll, kann hier bestimmt werden.

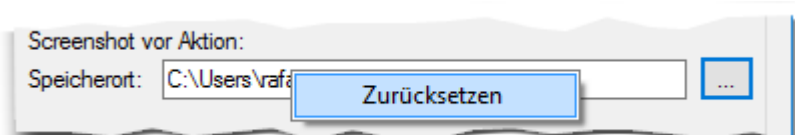


Screenshot vor Aktion

Bevor eine Aktion ausgeführt wird, haben Sie die Möglichkeit einen Screenshot anzufertigen zu lassen. Damit können Sie prüfen, ob beispielsweise ein Download fehlerfrei durchlief. Um dies zu aktivieren, klicken Sie unter *Screenshot vor Aktion* auf den Button mit den drei Punkten und wählen einen Speicherort für die Screenshots aus. Der Pfad wird anschließend im Einstellungsmenü angezeigt:



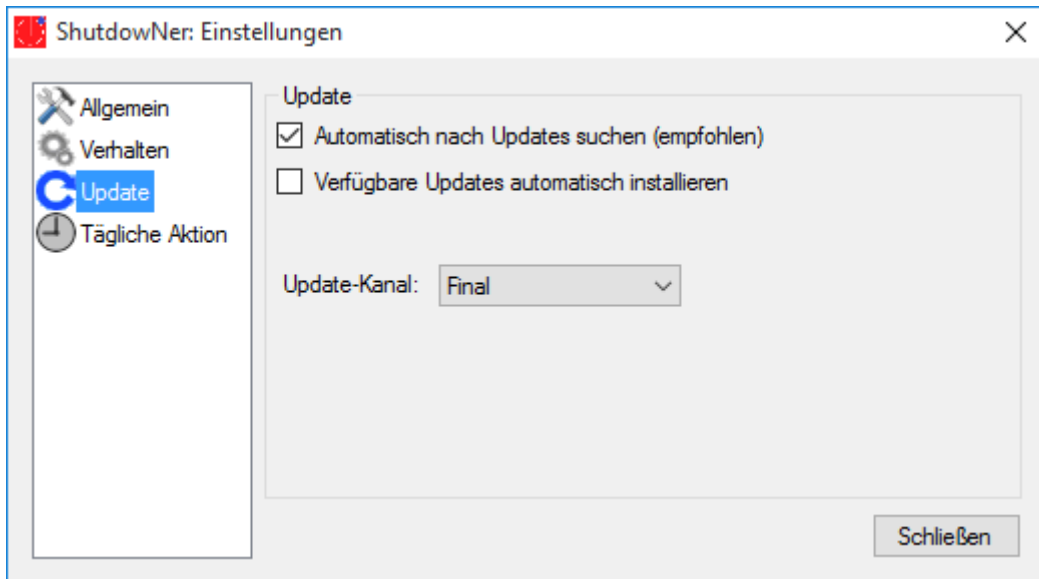
Um das Anfertigen von Screenshots wieder zu deaktivieren, klicken Sie den Pfad mit der rechten Maustaste an und wählen *Zurücksetzen* aus:



Update

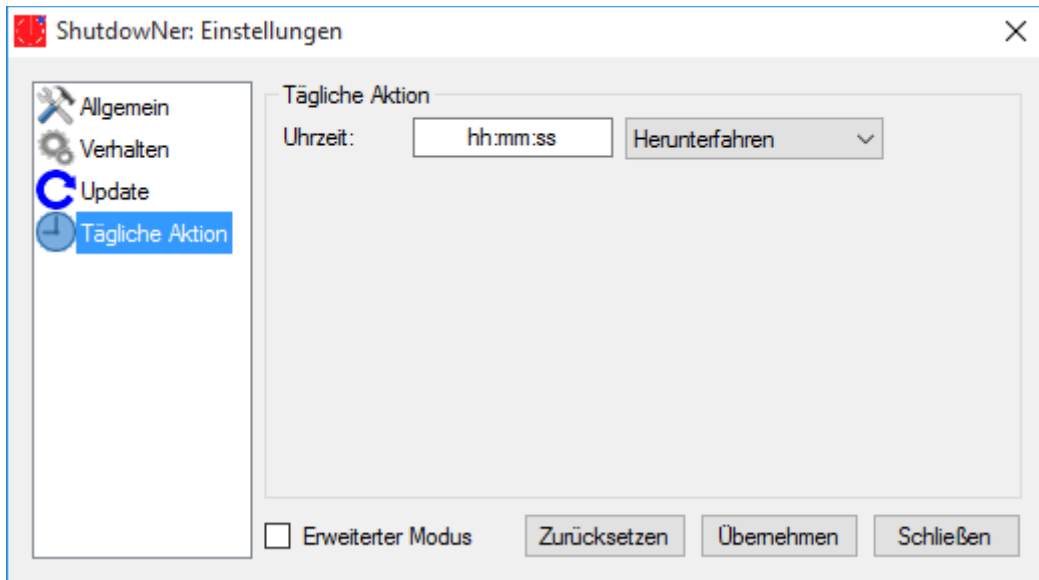
Alles was mit Updates zu tun hat, können Sie hier einstellen. Sie können beispielsweise Updates automatisch installieren lassen. Dadurch ist ShutdownNer immer aktuell und Sie können immer von den neuesten Funktionen und Verbesserungen profitieren.

Der ausgewählte Update-Kanal bestimmt, welche Updates Sie erhalten. „Final“ heißt, dass es länger dauert, bis Sie Updates erhalten, diese aber ausgereifter sind. Wählen Sie „Beta“ aus, erhalten Sie neue Funktionen ohne Wartezeit, aber unter Umständen noch fehlerbehaftet. Ich bemühe mich allerdings, Beta-Updates nicht ungetestet bereitzustellen.



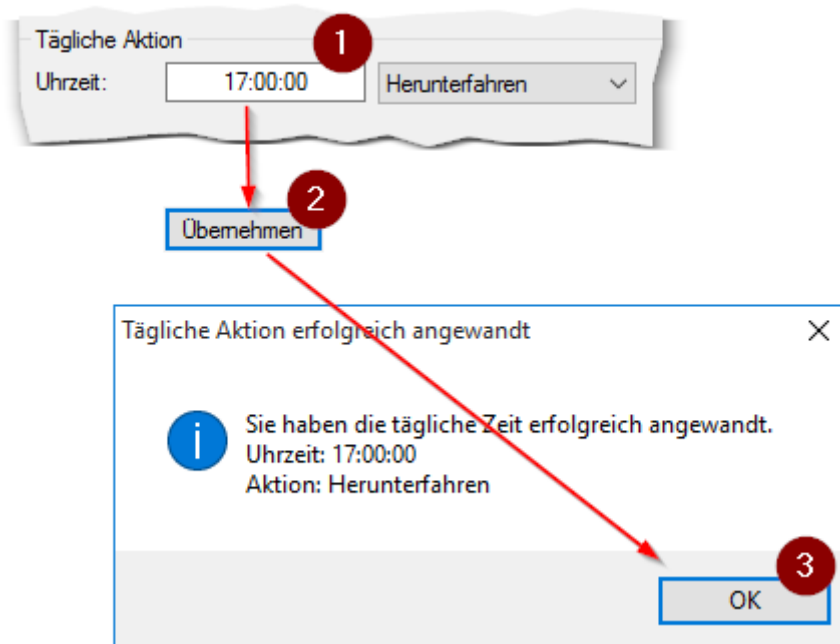
Tägliche Aktion

Hier können Sie eine Uhrzeit und Aktion festlegen, die bei jedem Programmstart von ShutdownNer automatisch geladen werden soll. Sie haben hier die Wahl zwischen einer einfachen und einer erweiterten Einstellungsmöglichkeit.



Die Funktion *Tägliche Aktion* ist besonders dann sinnvoll, wenn Sie ShutdownNer automatisch mit Windows starten lassen. So können Sie beispielsweise festlegen, dass Ihr Computer jeden Tag um 17 Uhr heruntergefahren wird, etwa wenn Sie auf der Arbeit sind und Feierabend haben.

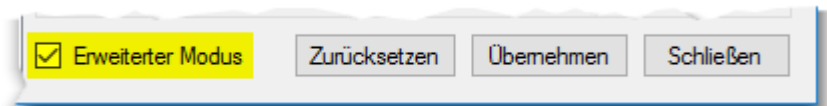
Geben Sie nun in das Eingabefeld die gewünschte Uhrzeit ein, die beim Programmstart automatisch geladen werden soll. Passen Sie anschließend bei Bedarf die Aktion an und klicken Sie auf *Übernehmen*. Sie sehen eine Erfolgsmeldung, sofern Ihre Eingabe akzeptiert wurde.



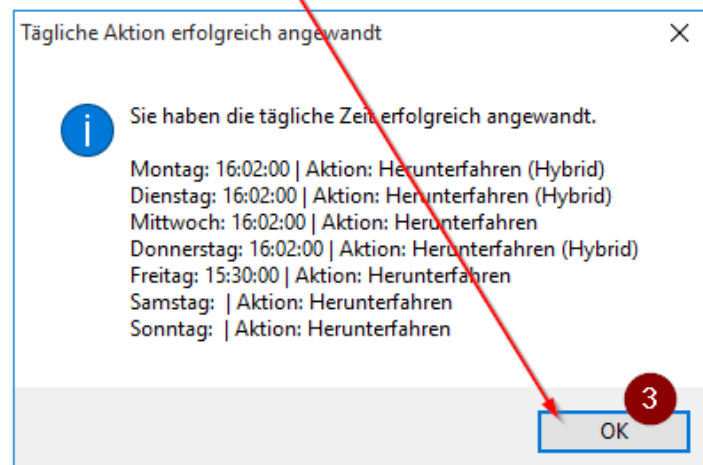
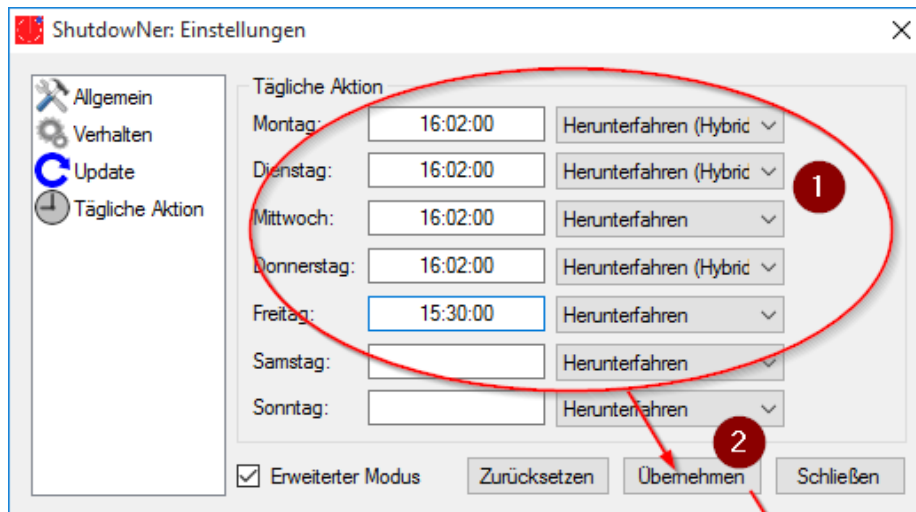
Um die tägliche Aktion zu entfernen, klicken Sie auf *Zurücksetzen*.

Erweiterter Modus

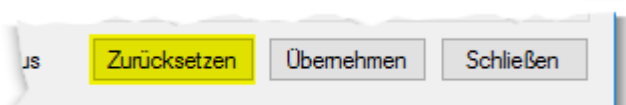
Sie können auch für jeden Tag eine andere Uhrzeit oder Aktion festlegen. Dazu aktivieren Sie den erweiterten Modus:



Jetzt haben Sie die Möglichkeit für jeden Tag frei zu definieren, was passieren soll:

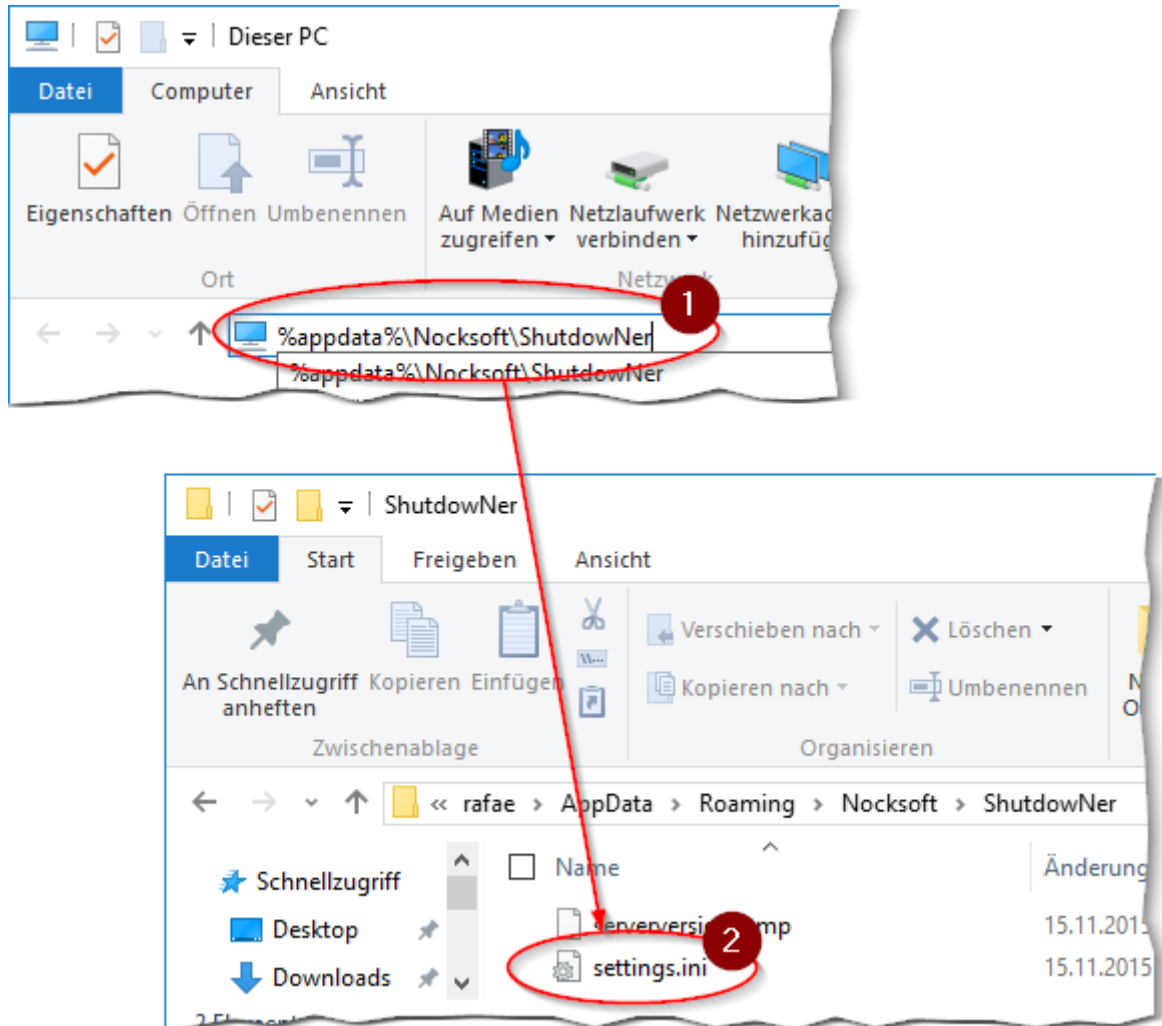


Um die täglichen Aktionen zu entfernen, klicken Sie auf *Zurücksetzen*.



Die Konfigurationsdatei

Da manche Dinge nur per Konfigurationsdatei einstellbar sind, möchte ich die Konfigurationsdatei noch kurz erklären. Um die Konfigurationsdatei zu öffnen, öffnen Sie einen Datei-Explorer und geben Sie in der Adresszeile folgendes ein: `%appdata%\Nocksoft\ShutdownNer`



Öffnen Sie nun die Datei `settings.ini`. Die Datei könnte folgendermaßen aufgebaut sein:

```
; Konfigurationsdatei von ShutdownNer
; Änderungen an dieser Datei können zu Inkompatibilitäten führen.
; Ein Löschen dieser Datei setzt ShutdownNer wieder auf Werkszustand zurück.
```

[general]

```
version=1.3.0 (final)
used=6
survey=false
```

[startup]

```
autoUpdateSearch=true
autoUpdateInstall=false
modus=Uhrzeit
```

[behavior]

```
updateChannel=Final
```

```
screenshot=C:\Users\rafae\Pictures
x-button=systemtray
securityCheck=true
dialogBeforeActionCountdown=10
cpuUsageIntervall=500
nicMode=received
nicID=2
```

[gui]

```
formMainClassicGui=true
formSettingsClassicGui=false
```

[daily]

```
Montag=16:02:00
Montag Aktion=Herunterfahren (Hybrid)
Dienstag=16:02:00
Dienstag Aktion=Herunterfahren (Hybrid)
Mittwoch=16:02:00
Mittwoch Aktion=Herunterfahren
Donnerstag=16:02:00
Donnerstag Aktion=Herunterfahren (Hybrid)
Freitag=15:30:00
Freitag Aktion=Herunterfahren
Samstag=
Samstag Aktion=Herunterfahren
Sonntag=
Sonntag Aktion=Herunterfahren
```

Sämtliche Einstellungen von ShutdownNer sind in dieser Datei gespeichert. In der nachfolgenden Tabelle möchte ich sämtliche Einträge kurz erklären:

Eintrag	Unterstützte Werte	Erklärung
[general]		
version	String	Versionsnummer von ShutdownNer.
used	Integer >= 0	Anzahl der Startvorgänge.
survey	true/false	Zeigt, ob bereits an der Umfrage teilgenommen wurde.
[startup]		
autoUpdateSearch	true/false	Automatische Updatesuche.
autoUpdateInstall	true/false	Automatische Updateinstallation.
modus	String	Modus, der beim Programmstart geladen werden soll.
[behavior]		
updateChannel	final/beta	Kanal für Updates.
screenshot	String/false	Pfad, wo Screenshots vor der Aktion gespeichert werden sollen.
x-button	close/systemtray	Legt fest, was passieren soll, wenn im Hauptfenster auf den

		Schließen-Button geklickt wird.
securityCheck	true/false	Legt fest, ob Sicherheitsfragen bei den Aktionen im Menüband unter <i>Aktion</i> angezeigt werden sollen.
dialogBeforeActionCountdown	Integer >= 0 und <= 300	Countdown, bevor die gewählte Aktion ausgeführt wird zwischen 0 und 300 Sekunden.
cpuUsageIntervall	Integer >= 0	Intervall, in dem die CPU-Auslastung in <i>CPU-Usage</i> abgefragt wird.
nicMode	received/send	Legt fest, ob standardmäßig der ein- oder ausgehende Netzwerkverkehr überwacht werden soll.
nicID	Integer >= 0	Netzwerkkarte, die standardmäßig geladen werden soll.
[gui]		
bgcolor	Integer/default	Hintergrundfarbe von ShutdownNer (Classic GUI).
bgcolorTabs	Integer/default	Hintergrundfarbe der Tabs im Hauptfenster (Classic GUI).
bgcolorHeader	Integer/default	Hintergrundfarbe des Headers im Hauptfenster von ShutdownNer (Classic GUI).
header	true/false	Legt fest, ob der Header in ShutdownNer angezeigt werden soll (Classic GUI).
pic	true/false	Legt fest, ob das Bild mit der Uhr im Header von ShutdownNer angezeigt werden soll (Classic GUI).
formMainClassicGui	true/false	Legt das Aussehen von ShutdownNer fest.
formSettingsClassicGui	true/false	Legt das Aussehen des Einstellungsmenüs von ShutdownNer fest. Wobei <i>false</i> bei Neuinstallationen seit Version 1.4.0 standardmäßig gesetzt ist.

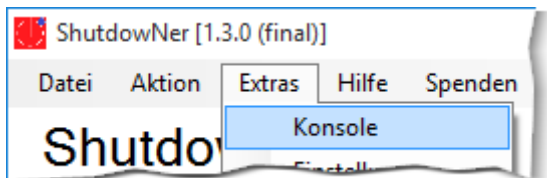


Hinweis: Wenn Sie Änderungen in der Konfigurationsdatei per Hand vornehmen, müssen Sie ShutdownNer neustarten, um die Auswirkungen zu sehen.

Eingabeaufforderung (Konsole)

Der ShutdownNer bringt wie die meisten anderen Programme von Nocksoft eine Konsole mit. Mit der Konsole können Sie den ShutdownNer beispielsweise auf Werkseinstellungen zurücksetzen, wenn ShutdownNer Fehler verursacht. Außerdem können Sie mit der Konsole Einstellungen vornehmen, für die es keine grafische Oberfläche gibt.

Sie aktivieren die Konsole, indem Sie auf *Extras* → *Konsole* klicken:



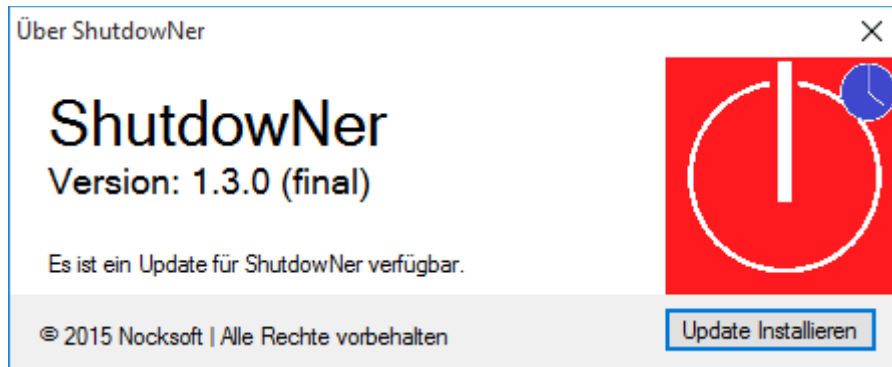
Hier eine Übersicht über die verschiedenen Befehle:

Befehl	Erklärung
help	Listet alle möglichen Befehle auf.
get version	Zeigt die Versionsnummer von ShutdownNer an.
get releases	Zeigt der wievielte Release die verwendete Version von ShutdownNer ist.
k.exit	Beendet die Konsole.
a.exit	Beendet ShutdownNer.
a.restart	Startet ShutdownNer neu.
hide header	Blendet den Header aus.
show header	Blendet den Header wieder ein.
hide pic	Blendet das Bild im Header aus.
show pic	Blendet das Bild im Header wieder ein.
show settings	Zeigt die Konfigurationsdatei von ShutdownNer.
edit settings	Erlaubt es, die Konfigurationsdatei von ShutdownNer zu bearbeiten
save settings	Speichert die bearbeitete Konfigurationsdatei.
reset settings	Setzt ShutdownNer auf Werkseinstellungen zurück.
change color	Ändert die Farbe von ShutdownNer.
change color tabs	Ändert die Farbe von ShutdownNer.
change color header	Ändert die Farbe vom Header von ShutdownNer.
cpuusageintervall	Ändert das Intervall, in dem die CPU-Auslastung in <i>CPU-Usage</i> abgefragt wird. Es sind Werte zwischen 400ms und 1000ms möglich. In diesem Beispiel wird das Intervall auf eine Sekunde geändert: <i>cpuusageintervall 1000</i>

Fehlerbehebung von ShutdownNer

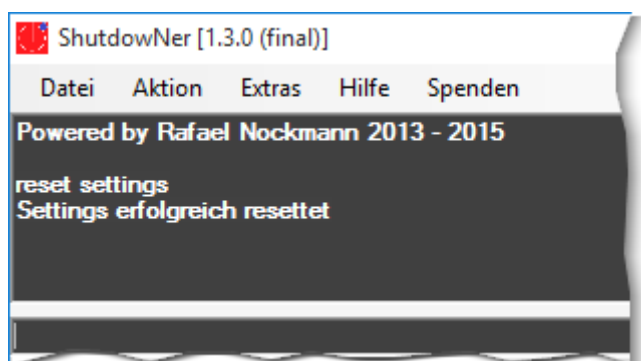
Leider kann es gelegentlich vorkommen, dass ShutdownNer Fehler verursacht oder nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert. Dieses fehlerhafte Verhalten kann auch nach einem Update auftreten. Die erste Anlaufstelle bei Fehlern sollte das Überprüfen auf Updates sein. Klicken Sie dazu in ShutdownNer auf *Hilfe* → *Über*.

In diesem Beispiel ist ein Update verfügbar. Sie sollten es installieren, denn neue Updates beheben Fehler und bringen neue Funktionen oder Verbesserungen mit:



Hinweis: Sollte der Fehler nach einem Update nicht verschwunden sein, kann es helfen auf den Beta-Update-Kanal zu wechseln. Wie das funktioniert steht in diesem Handbuch unter *Konfiguration von ShutdownNer* → *Das Einstellungsmenü* → *Update*. Danach suchen Sie erneut nach Updates.

Sollte das Update den gewünschten Erfolg nicht bringen, kann es helfen ShutdownNer zurückzusetzen. Bedenken Sie jedoch, dass dabei alle von Ihnen vorgenommenen Einstellungen verloren gehen. Um ShutdownNer zu resettet, geben Sie in der Konsole (siehe Kapitel *Eingabeaufforderung (Konsole)*) den Befehl `reset settings` ein.



Sollten Sie ShutdownNer nicht einmal mehr starten können, löschen Sie die Konfigurationsdatei. Diese finden Sie unter `%appdata%\Nocksoft\ShutdownNer`.